

**63/PET XXII. GP**

---

Eingebracht am 11.05.2005

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## Petition

An den  
Präsidenten des Nationalrates  
Herrn Dr. Andreas Khol

Im Hause

Wien, am 11. Mai 2005

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die unterfertigten Abgeordneten überreichen im Sinne des § 100 Abs. 1 Ziffer 1 GOG des Nationalrates eine

### **P E T I T I O N**

betreffend

#### **Gewalt gegen Frauen - nicht mit ihnen - nicht mit uns!**

mit der Bitte die Petition dem Innenausschuss zu weiteren Behandlung zuzuweisen.

Terezija Stoisits  
Abgeordnete zum Nationalrat

Gabriele Heinisch-Hosek  
Abgeordnete zum Nationalrat

Elke Achleitner  
Abgeordnete zum Nationalrat

Mathias Ellmauer  
Abgeordneter zum Nationalrat

# petition



## gewalt gegen frauen - nicht mit ihnen - nicht mit uns!

An die Abgeordneten zum Österreichischen Nationalrat

Jede fünfte Frau ist in Österreich von Gewalt im familiären Umfeld betroffen - Österreicherinnen genauso wie Migrantinnen. Das Gewaltschutzgesetz war zwar ein Meilenstein zum Schutz der Frauen, gerade aber Migrantinnen sind der Gewalt oft noch immer hilflos ausgeliefert:

Frauen, die über die Familienzusammenführung nach Österreich kommen, leben in völliger Abhängigkeit von ihrem Ehemann: Ihr Aufenthaltsrecht ist an das seine geknüpft. Sie können nur so lange in Österreich bleiben, so lange auch ihr Mann das Recht dazu hat. Verliert er das Aufenthaltsrecht - etwa durch eine strafbare Handlung, wie etwa Gewalt in der Familie - verlieren es auch Frau und Kinder.

Viele Frauen wagen es deshalb nicht, Anzeige zu erstatten und müssen die Gewalt oft jahrelang erdulden!

**Geben Sie diesen Frauen Hoffnung. Beenden Sie diese Abhängigkeit, die auch zu Gewalt führen kann!**

- **Frauen, die nach Österreich kommen, müssen einen eigenständigen Aufenthaltstitel erhalten, um so möglicher häuslicher Gewalt entkommen zu können.**
- **Frauen, die nach Österreich kommen, sollen so wie ihre Ehemänner arbeiten dürfen, um nicht in finanzieller Abhängigkeit leben zu müssen.**

Gewalt gegen Frauen ist kein unvermeidbares Problem! Es liegt in unserer Hand, ihr ein Ende zu setzen.

Mit meiner Unterschrift unterstütze ich amnesty international in diesem Anliegen:

Gewalt gegen Frauen - nicht mit uns!